

Schützen, retten, kämpfen: Dienen für Deutschland

Die „Innere Führung“ ist nicht nur weltweit einzigartig, sie ist auch seit über 60 Jahren ein Leitfaden für Menschführung und den Umgang miteinander, ein Ankerpunkt für das Gewissen im Soldatenleben. Das Konzept der Inneren Führung unterliegt aber auch den veränderten Herausforderungen des Soldatenberufs und muss überdacht und angepasst werden. Der „Freundeskreis Zentrum Innere Führung e.V.“ widmet sich der Förderung der Inneren Führung – grob gesprochen: der Schulung des Kompasses zur Unterscheidung von Gut und Böse.

Aus Anlass des 10ten Jahrestages wurde der Sammelband „Schützen, Retten, Kämpfen – Dienen für Deutschland“ von Brigadegeneral a.D. Alois Bach und Oberst a.D. Walter Sauer herausgegeben. Sie konnten unterschiedlichste Autoren gewinnen: vom Soldaten über Familienangehörige, von Bundestagsabgeordneten über Fernsehkorrespondenten, Soziologen, Geistlichen, Verbandsvorständen und dem Generalinspekteur der Bundeswehr. Die Grußworte stammen aus den Federn von Verteidigungsministerin Ursula von

der Leyen und des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages Hans-Peter Bartels. Die Themenpalette ist breit: von den Rahmenbedingungen des Soldatenberufes bis hin zu dessen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit oder den Schwierigkeiten, mit denen Familienangehörige kämpfen. Auch die Rolle medialer Berichterstattung und deren Grauzonen kommen zur Sprache, sowie die Ausgestaltung der Bundeswehr zu einem attraktiven Arbeitgeber. Es finden sich viele Impulse zu einer Debatte über dem Auftrag der Bundeswehr und den dafür nötigen Kräften und Mitteln sowie auch die Innere Führung in Zeiten der Umbrüche.

Ein Blick auf die vier großen Themenfelder „Innere Führung – Die Führungskultur deutscher Streitkräfte in der Bewährung“, „Anforderungen an moderne Streitkräfte und eine zeitgemäße Führungsphilosophie“, „Deutsche Streitkräfte im Spannungsbogen von Staat und Gesellschaft“ sowie „Arbeitsplatz Bundeswehr – Wie attraktiv müssen Streitkräfte heute sein?“ offenbart die Vielfalt an kurzen Essays in dem Buch. Erstaun-



Alois Bach/Walter Sauer (Hrsg.), Schützen – Retten – Kämpfen. Dienen für Deutschland, Berlin 2016, ISBN 978-3-945861-36-3, Paperback, 448 Seiten, 24,80 Euro

lich ist, dass man mit einem Wimpernschlag einen Soldaten in seine Einsätze begleitet und erfährt, mit welchen Belastungen er und seine Frau kämpfen mussten, während man beim nächsten Wimpernschlag Einblick ins Spitzencoaching bekommt oder den „Häppchenjournalismus“. Die Texte variieren auch im Stil – von sachlich bis emotional. Ein Buch, in dem man immer wieder blättern kann.

Victoria Eicker